Anmeldung / Übernahme Kosten

an die vhs Mittleres Taubertal e.V., Struwepfad 2, 97941 Tauberbischofsheim
Unter Kenntnisnahme der Kursinhalte (vollständige Kursausschreibung und Voraussetzungen gemäß aktuellem Programmheft) melde ich mich bzw. u. g. Person zu folgenden Kursen / Exkursionen / Reisen verbindlich an und erkläre mich zur Zahlung des/r Teilnehmerentgelts/e sowie zur Zahlung der kursbezogenen Zusatzkosten (s. Kurs) bereit: **Bitte pro Teilnehmenden je eine eigene Kursanmeldung ausfüllen.**
* = zwingende Angabe zur Vertragserfüllung

Kurs-Nr.	Kursbeginn	Kursbezeichnung	Gebühr
			€
			€
			€

Die Kursgebühr wird mit der Anmeldung fällig. Die Entgelte / Zusatzkosten, soweit beim Kurs nicht anderes ausgeschrieben, können durch Zahlung per Lastschrift (s. u.) beglichen werden.
Falls Teilnehmer/in und Zahlende/r nicht die gleiche Person sind, bestätigen Sie als Anmeldende/r und Zahlende/r hiermit die Übernahme der Gebühr/en für den Kurs / die Kurse bei unserer vhs für unten stehende Person.

Teilnehmer: Familienname*, Vorname*		Geburtsdatum*
Straße*	PLZ / Ort*	
Tel. privat / abends	Tel. geschäftlich / tagsüber	Fax

Anmeldende/r & Zahlende/r (Familien- / Vorname*), falls nicht Teilnehmende/r		Geburtsdatum*
Straße*	PLZ / Ort*	
Tel. privat / abends	Tel. geschäftlich / tagsüber	Fax
E-Mail-Adresse:		

❑ Ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs Mittleres Taubertal e.V.
❑ Ich akzeptiere, dass die von mir angegebenen Daten gemäß der Datenschutzerklärung der vhs Mittleres Taubertal e.V. weiterverarbeitet werden. ▼
❑ Ich stimme der Weitergabe meiner Daten, die für meine Teilnahme am Online-Angebot erforderlich sind, zu und erkenne die Richtlinien zu Online-Veranstaltungen der vhs Mittleres Taubertal e.V. (siehe https://www.vhs-mt.de unter Aktuelle Downloads) an. ▼
❑ Ich habe die Widerrufsbelehrung der vhs Mittleres Taubertal e.V. gelesen und akzeptiere diese.
❑ Ich habe Interesse an Informationen (Kursnachrichten/Angebote) der o. g. vhs per Mail/Telefon//SMS. ▼

Ohne diese Zustimmungen kann Ihre Anmeldung NICHT bearbeitet werden!

▼ Diese Einwilligungen kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Hinweis: Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Widerrufsbelehrung und Datenschutzerklärung sind jederzeit im Internet unter www.vhs-mt.de abrufbar sowie im jeweils aktuellen vhs-Programmheft und im vhs-Service-Center einsehbar.

_____ X _____
Ort / Datum Unterschrift des/der Anmeldenden & Zahlenden (bei Firma: Stempel)

Für die Zahlung durch Lastschrift / Abbuchungsermächtigung erteilen Sie unserer vhs bitte ein SEPA-Mandat. Zahlungen per Rechnung und Überweisung sind nur für Firmen möglich. Zur Erteilung des SEPA-Mandats senden Sie uns bitte das Formular SEPA-Mandat unterschrieben im Original zu. Dieses erhalten Sie bei unserer Geschäftsstelle. Unsere Gläubiger-Identifikationsnummer lautet DE86VHS00000324341.
Hinweis: Wenn Ihr Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht von Seiten des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Für fehlerhafte Angaben der Bankverbindung Ihrerseits bzw. für Nicht-Einlösung der Abbuchung durch das Kreditinstitut tragen Sie die Rücklast-/ Stornokosten.

Ihre Anmeldung ist verbindlich. Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Eine kostenfreie Abmeldung vom Kurs (schriftl. / per Fax) ist bis 7 Werktage vor Kursbeginn möglich.

Anmelden

➢ **Melden Sie sich bitte mit dem Anmeldeformular rechtzeitig an.**
Es wäre schade, wenn wir gerade den Kurs absagten, den Sie gerne besuchen möchten.

➢ **Sie erhalten KEINE Anmeldebestätigung.**
Nur wenn der Kurs bereits belegt ist oder ausfällt, werden Sie benachrichtigt.

➢ **Anmeldungen bitte einsenden an:**
VHS Mittleres Taubertal e.V.
Struwepfad 2
97941 Tauberbischofsheim
Fax 0 93 41 / 8 96 80-29

➢ **Die vollständigen Geschäftsbedingungen sind auf S. 35 verzeichnet.**

➢ **Wir sind für Sie da:**
persönlich & telefonisch
Tel: 0 93 41 / 89680-0
Fax: 0 93 41 / 89680-29

➢ **Öffnungszeiten:**
vormittags:
Mo & Fr 10:00–12:00 Uhr
nachmittags:
Di & Do 16:00–18:00 Uhr

➢ **E-Mail:**
info@vhs-mt.de

„Bildung und Ausbildung ist unser Pass für die Zukunft, und das Morgen gehört denjenigen, die sich heute darauf vorbereiten!"

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (AGB) (Stand September2025)

1. Allgemeines

(1) Diese AGB gelten für alle Veranstaltungen der Volkshochschule Mittleres Taubertal e. V. (vhs), auch für solche, die im Wege der elektronischen Datenübermittlung durchgeführt werden.
(2) Studienreisen und Exkursionen, die einen Dritten als Veranstalter und Vertragspartner ausweisen, sind keine Veranstaltungen der vhs. Insoweit tritt die vhs nur als Vermittler auf.
(3) Soweit in den Regelungen dieser AGB die weibliche Form verwendet wird, geschieht das lediglich zur sprachlichen Vereinfachung. Die Regelungen gelten gleichermaßen auch für männliche Beteiligte und für juristische Personen.
(4) Rechtsgeschäftliche Erklärungen (z.B. Anmeldungen und Kündigungen) bedürfen, soweit sich aus diesen AGB oder aus dem Verbraucher zustehenden Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften nichts anderes ergibt, der Schriftform, oder einer kommunikationstechnisch gleichwertigen Form (Telefax, E-Mail, Login-Homepage der vhs). Erklärungen der vhs genügen der Schriftform, wenn eine nicht unterschriebene Formularbestätigung verwendet wird.

2. Vertragsschluss und Informationen zum Vertrag

(1) Die Ankündigung von Veranstaltungen ist unverbindlich.
(2) Die Anmeldende ist an ihre Anmeldung 2 Wochen lang gebunden (Vertragsangebot). Der Veranstaltungsvertrag kommt vorbehaltlich der Regelung des Abs. (3) entweder durch Annahmeerklärung der vhs zustande oder aber dadurch, dass die 2-Wochen-Frist verstreicht, ohne dass die vhs das Vertragsangebot abgelehnt hat.
(3) Ist in der Ankündigung der Veranstaltung ein Anmeldeschlusstermin angegeben, so bedarf eine Anmeldung, die erst nach Anmeldeschluss bei der vhs eingeht, abweichend von Abs (2) einer ausdrücklichen Annahmeerklärung. Erfolgt diese nicht innerhalb von 3 Wochen, gilt die Anmeldung als abgelehnt.
(4) Mündliche oder fernmündliche Anmeldungen sind abweichend von Ziffer 1 (4) verbindlich, wenn sie sofort oder jedenfalls innerhalb von 10 Tagen mündlich oder schriftlich angenommen werden.
(5) Das gesetzliche Widerrufsrecht bei Fernabsatzgeschäften wird durch die Regelung der Absätze (2) und (4) nicht berührt.
(6) Die Vertragssprache ist deutsch.
(7) Im Falle einer Online-Anmeldung kann die Anmeldende Eingabefehler dadurch korrigieren, dass sie den "zahlungspflichtig buchen"-Button nicht betätigt, sondern stattdessen in ihrem Browserfenster auf die vorherigen Seiten klickt und im jeweiligen Eingabefenster die Angaben zur Anmeldung wie der ausgewählten Kurs, die Anmeldeadresse usw. korrigiert.

(8) Die vhs speichert den Vertragstext, den die Anmeldende gesondert per E-Mail anfordern kann. Die Anmeldende hat darüber hinaus die Möglichkeit, den Vertragstext über die Nutzung der Druckfunktion ihres Browsers auszudrucken.

3. Vertragspartnerin und Teilnehmerin

(1) Mit Abschluss des Veranstaltungsvertrags werden vertragliche Rechte und Pflichten nur zwischen der vhs als Veranstalterin und der Anmeldenden (Vertragspartnerin) begründet. Die Anmeldende kann das Recht zur Teilnahme auch für eine dritte Person (Teilnehmerin) begründen. Diese ist der vhs namentlich zu benennen. Eine Änderung in der Person der Teilnehmerin bedarf der Zustimmung der vhs. Diese darf die Zustimmung nicht ohne sachlichen Grund verweigern.
(2) Für die Teilnehmerin gelten sämtliche die Vertragspartnerin betreffenden Regelungen sinngemäß.
(3) Die vhs darf die Teilnahme von persönlichen und/oder sachlichen Voraussetzungen abhängig machen.
(4) Die vhs ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, Teilnehmerkarten auszugeben. In einem solchen Fall ist die Vertragspartnerin verpflichtet, die Karte mitzuführen und sich auf Verlangen einer Bevollmächtigten der vhs auszuweisen. Geschieht das aus von der Vertragspartnerin zu vertretenden Gründen nicht, kann die Vertragspartnerin von der Veranstaltung ausgeschlossen werden, ohne dass dadurch ein Anspruch auf Rückerstattung des geleisteten Entgelts entsteht.

4. Entgelt und Veranstaltungstermin

(1) Das Veranstaltungsentgelt wie auch der Veranstaltungstermin und -dauer ergeben sich aus der bei Eingang der Anmeldung aktuellen Ankündigung der vhs (Programm, Aushang, Preisliste etc.).
(2) Das Entgelt soll mit der Anmeldung bezahlt werden. Eine gesonderte Aufforderung ergeht nicht. Das Entgelt wird bei Ablehnung der Anmeldung in voller Höhe zurückerstattet.

5. Organisatorische Änderungen

(1) Es besteht kein Anspruch darauf, dass eine Veranstaltung durch eine bestimmte Dozentin durchgeführt wird. Das gilt auch dann, wenn die Veranstaltung mit dem Namen einer Dozentin angekündigt wurde, es sei denn, die Vertragspartnerin hat erkennbar ein Interesse an einer Durchführung der Veranstaltung gerade durch die angekündigte Dozentin.
(2) Die vhs kann aus sachlichen Grund und in einem der Vertragspartnerin zumutbaren Umfang Ort und Zeitpunkt der Präsenz-Veranstaltung ändern. Ebenso kann die vhs aus sachlichem Grund die Veranstaltung in ein Online- oder Hybridformat ändern; in diesem Fall steht dem Teilnehmer ein Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund zu.

- Ehrverletzungen aller Art gegenüber der Dozentin, gegenüber Vertragspartnerinnen oder Beschäftigten der vhs,
- Diskriminierung von Personen wegen persönlicher Eigenschaften (Alter, Geschlecht, Hautfarbe, Volks- oder Religionszugehörigkeit etc.),
- Missbrauch der Veranstaltungen für parteipolitische oder weltanschauliche Zwecke oder für Agitationen aller Art,
- Beachtliche Verstöße gegen die Hausordnung. Statt einer Kündigung kann die vhs die Vertragspartnerin auch von einer Veranstaltungseinheit ausschließen. Der Vergütungsanspruch der vhs wird durch eine solche Kündigung oder durch einen Ausschluss nicht berührt.

7. Höhere Gewalt

(1) Unbeschadet der Möglichkeit einer Kündigung aus wichtigem Grund verlängert sich für den Fall, dass eine Vertragspartei an der Erfüllung des Vertrages durch höhere Gewalt wie Krieg, Endemie, Pandemie, schwere Überschwemmung, Feuer, Taifun, Sturm und Erdbeben, gehindert ist, die Frist für die Erfüllung des Vertrages um den Zeitraum, in dem die höhere Gewalt vorliegt.
(2) „Höhere Gewalt" bedeutet das Eintreten eines Ereignisses, das eine Partei zumindest vorübergehend daran hindert, eine oder mehrere ihrer vertraglichen Verpflichtungen aus dem Vertrag zu erfüllen, wenn und soweit die von dem Hindernis betroffene Partei nachweist,
- dass dieses Hindernis außerhalb ihrer zumutbaren Kontrolle liegt,
- dass das Ereignis zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vernünftigerweise nicht vorhersehbar war,
- und dass die Auswirkungen des Hindernisses von der betroffenen Partei nicht vernünftigerweise hätten vermieden oder überwunden werden können.

(3) Die betroffene Partei benachrichtigt die andere Partei unverzüglich wenigstens in Textform über den Eintritt höherer Gewalt sowie über die Aussetzung der Leistungspflicht.
(4) Entfallen die Voraussetzungen für die Annahme Höherer Gewalt (Absatz 2), benachrichtigt die betroffene Partei die andere Partei unverzüglich wenigstens per E-Mail.
(5) Sollte die Wirkung höherer Gewalt länger als 60 (sechzig) Tage andauern, hat die andere Partei das Recht, den Vertrag fristlos mit der Folge einer Vertragsrückabwicklung nach den gesetzlichen Vorschriften zu kündigen.

8. Kündigung und Widerruf durch die Vertragspartnerin

(1) Weist die Veranstaltung einen Mangel auf, der geeignet ist, das Ziel der Veranstaltung nachhaltig zu beeinträchtigen, hat die Vertragspartnerin die vhs auf den Mangel hinzuweisen und ihr innerhalb einer zu setzenden angemessenen Nachfrist Gelegenheit zu geben, en Mangel zu beseitigen. Geschieht dies nicht, kann die Vertragspartnerin nach Ablauf der Frist den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen.
(2) Die Vertragspartnerin kann den Vertrag ferner kündigen, wenn die weitere Teilnahme an der Veranstaltung wegen organisatorischer Änderungen (Ziffer 5) unzumutbar ist. In diesem Fall wird das Entgelt nach dem Verhältnis der abgewickelten Teilnehmten zur gesamten Veranstaltung geschuldet. Das gilt dann nicht, wenn die Berechnung der erbrachten Teilleistung für die Vertragspartnerin unzumutbar wäre, insbesondere wenn die erbrachte Teilleistung für die Vertragspartnerin wertlos ist.
(3) Ein etwaiges gesetzliches Widerrufsrecht (z.B. bei Fernabsatzgeschäften) bleibt unberührt.
(4) Macht die Vertragspartnerin von einem ihr zustehenden gesetzlichen Widerrufsrecht Gebrauch, so hat sie bereits erhaltene Unterrichtsmaterialien auf ihre Kosten zurückzusenden, soweit diese als Paket versandt werden können.

9. Schadenersatzansprüche

(1) (Schadenersatzansprüche der Vertragspartnerin gegen die vhs sind ausgeschlossen, außer bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
(2) Der Ausschluss gemäß Abs. (1) gilt ferner dann nicht, wenn die vhs schuldhaft Rechte der Vertragspartnerin verletzt, die dieser nach Inhalt und Zweck des Vertrags gerade zu gewähren sind oder deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die Vertragspartnerin regelmäßig vertraut (Kardinalpflichten), ferner nicht bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.

10. Schlussbestimmungen

(1) Das Recht, gegen Ansprüche der vhs aufzurechnen, wird ausgeschlossen, es sei denn, der Gegenanspruch ist rechtskräftig festgestellt oder unbestritten.
(2) Ansprüche gegen die vhs sind nicht abtretbar.
(3) Angaben zu Alter und Geschlecht dienen ausschließlich statistischen Zwecken. Der vhs ist die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten zu Zwecken der Vertragsdurchführung gestattet. Die Vertragspartnerin kann dem jederzeit widersprechen.

Widerrufsbelehrung (Dienstleistung)

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns [vhs Mittleres Taubertal e.V., Struwepfad 2, 97941 Tauberbischofsheim, Tel. 09341-89680-0, Fax 09341-89680-29, info@vhs-mt.de] mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über rufs übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, dass Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistung während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.